

Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West?

Geschrieben von pressewart - 03.05.2009 21:12

DRV, Landesverbände und Vereine sind gefragt

Zum Saisonende lebt alle Jahre wieder die Diskussion um eine Reform der Regionalligen auf. Dieses Mal möchte ich die Diskussion eröffnen, denn es besteht nach wie vor grundsätzlicher Handlungsbedarf:

Aufgrund der überdeutlichen Leistungsunterschiede zwischen den einzelnen Ligen sehen die Aufsteiger ohne wesentliche Verstärkung kaum eine Chance auf Klassenerhalt, der Absteiger fällt in ein tiefes sportliches "Loch" und läuft Gefahr seine guten Spieler an die höherklassige Konkurrenz zu verlieren.

Kurz, es wird eigentlich eine neue Spielklasse zwischen Regionalliga und 2. Bundesliga benötigt. Durch diese Zwischenstufe könnte der Leistungsunterschied auf ein erträglicheres Maß für die Auf- und Abstiegskandidaten reduziert werden und so für neue Anreize sorgen.

Wie könnte das neue Model aussehen?

Die Landesverbände Bayern (RVBY), Baden-Württemberg (RBW), Hessen (HRV), Rheinland-Pfalz/Saarland (RVRLP/SL) und Nordrhein-Westfalen (RNW) bilden im Rahmen der bestehenden Aufstiegsregelung zur 2. Bundesliga die neue Spielklasse "Oberliga Süd-West" mit 8 Teams.

Start mit der Saison 2013/14, damit die Verbände ihre verbleibenden Ligen noch stärken und ausbauen, sowie die Vereine sich darauf einrichten können.

Teilnehmer und Übergangslösung: Die Regionalligen ermitteln in der Saison 2012/13 ihre Meister und den Aufstiegskandidaten für die 2. BL, wie gehabt. Die nicht in die 2. Bundesliga aufsteigenden Teams, die/der Absteiger aus 2. Bundesliga-Süd bilden die neue "Oberliga Süd-West" mit 8 Mannschaften für die Saison 2013/2014. Für die noch freien Plätze können sich die nächstplatzierten aus den Regionalliga bewerben. Sollte es mehr Bewerber als Plätze geben, findet ein Qualifikationsturnier statt.

Aufstieg aus den Regionalligen in die neue Oberliga Süd-West: Sinngemäß, wie die derzeitige Aufstiegsregelung in die 2. BL-Süd.

Aufstieg aus der neuen "Oberliga Süd-West": Sinngemäß, wie die derzeitige Aufstiegsregelung in die 2. BL-Süd.

Abstieg aus der 2. Bundesliga Süd in die neue "Oberliga Süd-West" und Abstieg aus der "Oberliga Süd-West": Sinngemäß, wie die derzeitige Abstiegsregelungen.

Die Satzungen und Ordnungen müssen entsprechend angepasst oder ergänzt werden. Die Spielerpreise werden weiter von den jeweiligen Landesverbänden ausgestellt. Zu überlegen wären die Einführung ähnlicher Lizenzbedingungen, wie bei den Bundesligen, bezüglich der:

- Schiedsrichter,
- Jugend- und Schöllerarbeit,
- Trainer

Vorteile der neuen Liga: Leistungsanreiz für Aufsteiger der Regionalligen und Absteiger der 2. BL-Süd.

Nachteile: Nach, wie vor die weiten Fahrten, zumindest für die abgelegenen Vereine. Die Landesverbände müssen ihre Ligen auffüllen und/oder neu organisieren, neue Vereine gründen.

Langfristige Planung: Sollten die beteiligten Landesverbände entsprechend viele Vereine neu gründen und starken Vereine in die neue "Oberliga Süd-West" streben, könnte über eine Erweiterung und regionale Teilung nachgedacht werden.

Wir wünschen viel Spaß bei der Diskussion. Falls das Thema auf ein sachliches Interesse stoßen sollte, könnte mit den betroffenen Verbänden ein entsprechender Arbeitskreis gebildet und die Sache vorangetrieben werden.

Hinweis: Dies ist nur ein Diskussionsvorschlag und kein Entwurf für eventuelle Anträge zum DRV-Tag oder für die Rugby-Tage in den Landesverbänden.

Aw: Planung und Einführung einer Oberliga Süd-West?

Geschrieben von Schwade - 03.05.2009 23:51

kann man an und für sich natürlich nur befürworten neue Ligen und neue Vereine klingt ja alles schön und gut aber

ich sehe 2 große probleme :

-die weiten fahrten, es gibt ja jetzt schon vereine die auf die 2. bundesliga verzichten weil die fahrten zu teuer wÄren
- und natÄrlich gÄhnende leere in den regionalligen wenn dort vereine abwandern und gerade fÄr mannschaften die "hoch hinaus" wollen ist spielpraxis das allerwichtigste

Aw: Planung und EinfÄhrung einer Oberliga SÄd-West

Geschrieben von Donzilli - 04.05.2009 00:48

HÄrt sich sehr interessant an, wenn auch der Zeitplan ziemlich langfristig angelegt scheint, aber das ganze brÄuchte natÄrlich eine ordentlich. Vorlaufzeit.

Ohne all zu weit vom eigentlichen Thema ablenken/abschweifen zu wollen, mÄchte ich das Thema erweitern auf eine generelle Ligareform im deutschen Rugby.

Warum nicht eine 1.BuLi (10 Teams), eine 2. BuLi (10 Teams), beide bundesweit.

Darunter 4 Regionalligen (Ost, West, Nord, SÄd), je 8 Teams, die vier Sieger spielen im Modus jeder gegen jeden in Hin- und RÄckspiel den/die Aufsteiger aus. Klar sind das 20 Spiele fÄr die potentiellen Aufsteiger, aber sie wollen danach ja auch 2. BuLi spielen, welche eben 18 Spiele bundesweit hÄtte.

Darunter dann die Oberligen/Verbandsligen/wie auch immer-Ligen, idealerweise auf BundeslÄnderebene. GrÄÄe und Organisation mÄsste sich dort dann nach den VerfÄgbaren Vereinen richten.

Die grundsÄtzliche Idee dahinter ist fÄr mich, da stimme ich pressewart vollkommen zu, dass die Leistungsunterschiede zwischen den Ligen zu hoch sind und abgebaut werden sollten. Sowohl zwischen RL und 2. BuLi, aber auch zwischen 2. BuLi und 1. BuLi. Ausnahmen gibt es immer (Stuttgart letzte Saison, DSV78 scheinbar diese Saison), aber das NiveaufÄlle im allgemeinen ist in Deutschland riesig. Durch eine eingleisige 2. BuLi wÄrde das Niveau dort deutlich steigen und ebenfalls die Regionalligen stÄrken, weil dort ja oft ein, zwei starke Teams spielen, die aber wenig Spielpraxis sammeln kÄnnen und von den ehemaligen Zweitligateams profitieren kÄnnten. Diese wiederum hÄtten auch keine Nachteile, weil sie sich im regelmÄÄigen Spielverkehr mit Ähnlichstarken Mannschaften besser entwickeln kÄnnten.

Das nur mal so dahingedacht ;) Einige Nachteile sind mir durchaus bekannt: Eingleisige 2. BuLi = horrende Fahrtkosten, RL SÄd/Nord/Ost/West ebenfalls hohe Fahrtkosten. Andere mÄgen in der Verbandstruktur liegen. Und durchaus nennt der eine oder andere (Person, Verband, Verein) auch Reformunwilligkeit sein eigen.

Aber mal im Ernst, das Fahrkostenargument ist langsam abgedroschen. Klar kostet es richtig viel Geld 500km hin und zurÄck zu fahren, aber so ist es halt, da muss man sich halt was Äberlegen (mit einer monatl. Selbstbeteiligung von 20 Ä, pro Spieler kommen bei einem 20er Kader fast 5000 Ä, zusammen, darauf kann man aufbauen) und nicht immer nur lamentieren.

Und zu letzt finde ich der Druck im deutschen Rugby muss erhÄht werden, denn so richtig schwer ist es ja auch nicht in Deutschland Bundesliga zu spielen. Laut Soll gibt es 30 (!!!!) BuLi-Teams, das ist Äber den Daumen gepeilt ne Viertel aller Mannschaften, wenn nicht gar mehr. Daher: Die Spitze verengen und regional ne hÄhere Dichte schaffen.

Aw: Planung und EinfÄhrung einer Oberliga SÄd-West?

Geschrieben von SaubÄr - 04.05.2009 10:48

Ich bin mal gespannt, ob wir nÄchstes Jahr Äberhaupt 10 Mannschaften in der Bundsliga haben...

Aw: Planung und EinfÄhrung einer Oberliga SÄd-West?

Geschrieben von pressewart - 04.05.2009 15:00

Deine Bedenken sind berechtigt.

Deshalb auch die lange Vorlaufzeit, damit die LandesverbÄnde mit ihren Vereinen sich um ausreichende NeugrÄndungen kÄmmern kÄnnen.

Mittel- und Langfristig kann nur die GrÄndung neuer Vereine und eine entsprechende Leistungssteigerung zur

Anhebung des Niveaus im deutschen Rugbys durch mehr konkurrenz fÃ¼hren.

Viele Vereine nutzen ihr vorhandenes Potential nicht richtig aus und laufen deshalb nur mit Sparflamme.

Stillstand ist RÃ¼ckschritt

=====

Aw: Planung und EinfÃ¼hrung einer Oberliga SÃ¼d-West?

Geschrieben von altensteiger - 04.05.2009 18:59

wenn s eine oberliga sÃ¼dwest bald geben soll mÃ¼Ãte es auch eine sÃ¼dost geben oder nicht ? (aus sachsen, thÃ¼ringen und bayern vielleicht)

=====

Aw: Planung und EinfÃ¼hrung einer Oberliga SÃ¼d-West?

Geschrieben von Mahoney - 04.05.2009 21:08

Ich sehe das wohl Ã¤hnlich wie Donzilli.

Vielleicht sollte man eher die "Spitze" quantitativ etwas ausdÃ¼nnen und dafÃ¼r eine breite stabile Verbandsliga bundesweit aufbauen.

ErhÃ¶ht den Konkurrenzdruck oben und erleichtert den Einstieg unten.

Aber wie man es auch dreht und wendet, mehr Teams braucht das Land!

=====